

Technisches Datenblatt

DE



urb-x Baukasten

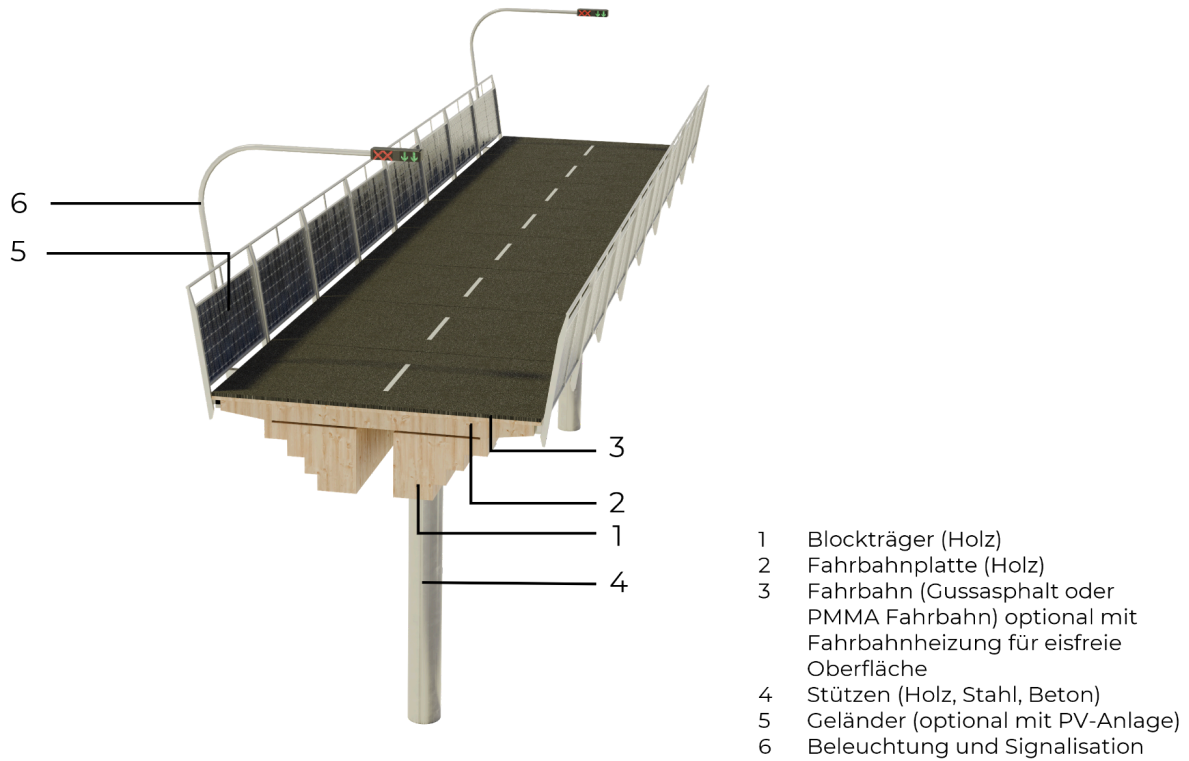


Abbildung: Ansicht eines urb-x Modules; umfasst die Gesamtheit der Tragstruktur, Fahrbahn und Installationen (wie Geländer, Lampen und Fahrbahnheizung).

Inhalt

Module.....	2
Modul-Baukasten.....	2
Gerade Module (XS).....	3
Kurven-Module (XC).....	3
Statisches System.....	4
Lastannahmen.....	4

Module

Die urb-x Module bilden die Grundlage der Planung einer aufgeständerten Radhochbahn. Dabei gibt es Gerade-Module, Kurven-Module sowie verschiedene Verzweigungs-Module. Die Fahrbahnbreite beträgt für alle Module durchgehend 4.4 m. Die Bezeichnungen der urb-x Module beginnen mit dem Buchstaben **X**.

Modul-Baukasten

Die Dimensionen der Geraden- und Kurven-Modulen sind in der untenstehenden Tabelle ersichtlich.

Tabelle: Übersicht mit den Abmessungen der urb-x Module

Trageinheit	Länge/ Kurvenlänge	Radius (m)	Winkel (°)
XS10	10'000	∞	-
XS15	15'000	∞	-
XS20	20'000	∞	-
XS25	25'000	∞	-
XS30	30'000	∞	-
XC10	6'131	10	36
XC12	6'358	12	30
XC25	9'235	25	20
XC50	9'617	50	10
XC100	14'712	100	7.5
XC200	19'808	200	5
XC500	19'904	500	2.5
XC1000	19'952	1000	1.25

Gerade Module (XS)

Die Länge der Geraden-Module ist variabel in 5-m-Schritten von 10 m bis 30 m wählbar.

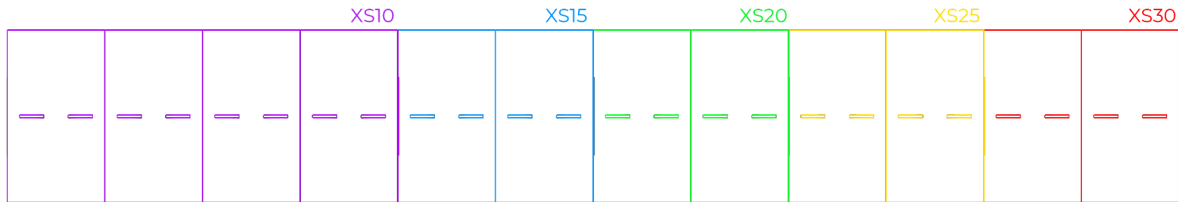


Abbildung: Gerade-Module mit 10 m Länge (XS10), 15 m Länge (XS15), 20 m Länge (XS20), 25 m Länge (XS25) und 30 m Länge (XS30).

Kurven-Module (XC)

Die Kurvenlänge und der Kurvenwinkel der Kurven-Module ergibt sich aus dem Kurvenradius. Die Kurven-Module weisen konstante Radien von 10, 12, 25, 50, 100, 200, 500 und 1'000 m auf. Damit lassen sich flüssige Richtungsänderungen spielerisch umsetzen.

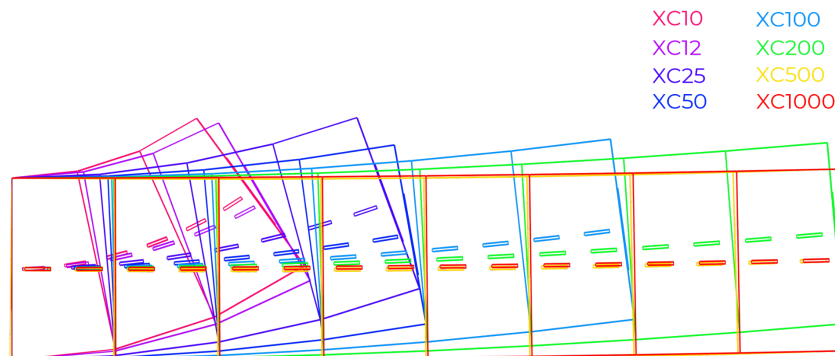


Abbildung: Kurven-Module mit Radien 10 m (XC10), 12 m (XC12), 25 m (XC25), 50 m (XC50), 100 m (XC100), 200 m (XC200), 500 m (XC500) und 1'000 m (XC1000)

Statisches System

Die Konstruktion wird als Gerberträger ausgeführt. Dadurch ist das System statisch bestimmt und unempfindlich gegenüber Zwangsbeanspruchungen. Dieses statische System ermöglicht eine variable Stützenposition, um so die lokalen Umgebungsbedingungen unabhängig der Streckenführung berücksichtigen zu können. Die Stützen sind jeweils 1/7 der Trägerlänge von den Enden entfernt angeordnet und können in Längsrichtung um 10 % der Trägerlänge verschoben werden.



Abbildung: Konzeptionelles statisches System (Gerberträger) mit variabler Stützenposition

Lastannahmen

Bemessung nach Eurocode:

Nutzlast

$$q_N = 5 \text{ kN/m}^2$$

Service- und Unterhaltsfahrzeuge

$$Q = 100 \text{ kN}$$